

Projektbericht

Projekt: Hilfe für Kinder in Zeiten der Pandemie mit SARS-CoV-2

Berichtsjahr: November, 2020

„Wenn Corona vorbei ist...“

Eine Kreativ-Aktion der Kunstschule Lingen mit Kindern aus dem Kindertreff („Alter Schlachthof“), dem Abenteuerspielplatz (AWO) und dem Stadtteiltreff Stroot initiiert und finanziert durch Arts by Children

- Drei Gruppen mit jeweils zwei 1,5-stündigen Aktionen
- Alter der Kinder: 6-11 Jahre
- Gruppengröße: 5-8 Kinder
- Kunstschuldozentinnen: Elke Schürhaus, Judith Hilbers, Lisa Gaida

Idee:

Die vielen Vorschriften und Regeln, die mit den Verordnungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie einhergehen schränken insbesondere Kinder nun schon seit etlichen Monaten maßgeblich in ihrem Alltag, in Schule, zu Hause und in ihrer Freizeit ein. Vieles ist verboten, überall sind Grenzen und Regeln.

Sehnsüchte, Wünsche und Träume aber sind erlaubt! Und sie sind gerade jetzt enorm wichtig, weil sie uns einen positiven, mutmachenden und uneingeschränkten Blick in die Zukunft ermöglichen und uns deutlich zeigen, was uns fehlt, nach was wir Sehnsucht haben.

Beim Träumen gibt es keine Vorschriften, nach denen man sich richten muss; hier kann man seiner Fantasie freien Lauf lassen. Und wir können uns ausmalen, wie es wohl sein wird **„Wenn Corona vorbei ist...?“**.

Manchmal kann man diese Vorstellung gar nicht in Worte fassen, manchmal ist das „nur so ein Gefühl“. Mit der Kreativaktion in der Kunstschule möchten wir den Kindern die Möglichkeit geben ihrer aktuellen Situation, ihren Gefühlen, ihren Sehnsüchten, Wünschen und Träumen **Ausdruck zu geben** und gleichzeitig ohne Einschränkungen einen Blick in die Zukunft werfen.

Durchführung/ Konzept:

In der ersten Aktionseinheit beginnen wir mit einer kleinen **Fantasiereise** zu dem Thema „Wenn Corona vorbei ist...“. Anschließend haben die Kinder die Möglichkeit ihren Gedanken, Ideen und Gefühlen im **Freien Malen Ausdruck zu geben**. Freie und individuelle Farbauswahl und das großformatige Malen an Malwänden oder Staffellein spielt hier eine große Rolle.

In der zweiten Aktionseinheit kommen neben den Farben auch noch weitere Materialien hinzu. Inhaltlich beschäftigen wir uns mit **„dem Blick in die Zukunft“**, einem Ausblick in eine Welt ohne Corona....

Eine Gruppe hat dazu bereits mit verschiedenen Materialien (Stiften, „Aqua-Tint“, Kleister, Papier etc) auf Plexiglasscheiben gemalt und gestaltet. Eine andere Gruppe plant, sich ein eigenes gemeinsames „Wunschfenster“ aus einem alten, ausgebauten Fenster (mit Rahmen zum Öffnen) zu bauen, das sie nach Abschluss der Aktionen und der Ausstellung in ihrer Einrichtung präsentieren und fest installieren wollen.

Als dritten Schritt möchten wir die entstandenen Arbeiten und Werke der Kinder in **einer Ausstellung in der Aktionsgalerie der Kunsthalle Lingen** präsentieren. Die Ausstellungseröffnung ist für den 21.01.2021 geplant. In welcher Form diese stattfinden kann, ist abhängig von der aktuellen Lage der Corona-Pandemie. Wichtig ist uns dabei aber, dass **alle beteiligten Kinder** die Möglichkeit haben ihre Bilder und Objekte selbst vorzustellen.

Erste Eindrücke/ Feedback der Dozentinnen:

(mittlerweile fanden drei von insgesamt sechs Aktionen statt)

- Die Kinder sind neugierig auf die neue Umgebung „Kunstschule“.
- Alle Kinder arbeiten **sehr intensiv und konzentriert** und vertieften sich teilweise vollständig in ihre Arbeit. Insgesamt war es eine äußerst positive und ruhige Atmosphäre (– sicherlich auch begünstigt durch die kleinen Gruppengröße).
- **Bilder von „Sehnsuchtsorten“ entstehen** z.B. ein Schwimmbad, in dem man viele Menschen treffen und auf der Wasserrutsche spielen kann, ein Zoo, ein Hotel am Meer („Ich war noch nie am Meer“), azurblaues Wasser („Da möchte ich sofort reinspringen“), ein Paradies mit Regenbogen und Blumen, in dem sich alle Menschen vertragen,...
- **Wünsche werden geäußert und dargestellt:** „Ich will endlich wieder tanzen“, „Ich möchte so stark sein wie ein Löwe“, „Ich möchte endlich alle meine Freunde wiedertreffen“.
- Mit der Darstellung einer Erdkugel (halb grün, halb braun) wird ein **Blick in die Zukunft** getan: „Die Erde wird sich verbessern...“.
- Alles was in direkter Verbindung mit dem **Corona-Virus** steht (Masken, Abstandssymbol, Viren) wird energisch durchgestrichen oder fast schon mit Wut auf Papier gebracht.
- Häufig tauchen auch ganz **einfache „Symbole“ oder Zeichen** für den Wunsch nach Freiheit, Geborgenheit, Freude oder auch der Möglichkeit sich uneingeschränkt ausweiten zu können (Freiheitsdrang) auf.
- Für einige Kinder steht der kreative Umgang und das Erproben mit den für sie z.T. unbekanntem Materialien und **das sinnliche Erleben von Farben** im Vordergrund. Ohne sich näher mit dem Thema zu beschäftigen genießen sie es intensiv mit Farben und anderen Materialien zu arbeiten. Dabei gehen sie mit allem, was ihnen zur Verfügung gestellt wird sehr vorsichtig, sorgfältig und wertschätzend um und erfahren diese Möglichkeit offensichtlich als **etwas sehr Kostbares**.

Vorläufiges Fazit:

Das frei Malen und der kreative Umgang mit Farbe und anderen Gestaltungsmaterialien fördert die Fähigkeit eigene Gedanken, Gefühle und Ideen umzusetzen und auszudrücken. Insbesondere in der aktuellen Situation, die geprägt ist von Einschränkungen und Vorschriften, ist es enorm wichtig für Kinder **Ausdrucksmöglichkeiten** zu haben. Der Besuch in der Kunstschule und die Teilnahme an der Kreativaktion bot den beteiligten Kinder für diese zwei Nachmittage den benötigten Raum dafür. **Das Thema „Wenn Corona vorbei ist...“** gab Gelegenheit mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und Anregung zur kreativen Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation. Individuell konnten die Kinder anschließend im Malen und kreativen Tun ihren eigenen Ausdruck finden. Unterstützt wurde dies durch **die Freude am kreativen Schaffen** und das ästhetische Erleben von Farbe und anderen Gestaltungsmaterialien in entspannter Atmosphäre, neuer, spannender Umgebung und ohne Leistungsdruck oder Erwartungshaltung.

Die Kunstschule Lingen hat großes Interesse diese Art der Kreativaktionen in Kooperation mit den beteiligten Einrichtungen und Arts by Children auch in der Zukunft fortzusetzen. Um Möglichkeiten einer solchen **Fortsetzung** zu besprechen und auszuloten, lädt sie zu einem Treffen im Anschluss an die durchgeführten Aktionen ein.